

Heimische Weine – noch nie so vielfältig und so gut wie heute (2020/21)

Jürg Bachofner, BDW*

Mit einer Rebfläche von 2800 Hektaren ist die Deutschschweiz das drittgrösste Weinbau-gebiet der Schweiz und auch das abwechslungsreichste. Denn die Region Deutschschweiz besteht aus nicht weniger als 19 Kantonen und einem weitgefächerten Strauss von Unterregionen und «Terroirs», die dem Wein einen individuellen Ausdruck verleihen. Unübertroffen ist aber vor allem die Vielfalt an Rebsorten, welche bei uns erstklassige Weine hervorbringen. Ein Teil der Individualität kann sicher auf die Topographie, die Meteorologie und das Muttergestein im Untergrund zurückgeführt werden. Schwyzer und Zürcher Reben am linken Zürichsee-Ufer mit 1400 mm Niederschlag pro Jahr kommen anders daher als St. Galler und Zürcher Weine vom rechten Zürichsee-Ufer mit 600 mm Regen. Lagen, die etwas zügig sind und rasch abtrocknen, ermöglichen den Anbau von anderen Sorten als Muldenlagen mit feuchtem Mikroklima, wo vermehrt auf krankheitsresistente Sorten zurückgegriffen werden muss. Ob im Untergrund kristallines oder kalkhaltiges Gestein vorherrscht, ist ein wesentlicher Faktor dafür, welche Struktur und Komplexität ein Wein im Ausbau entwickeln wird.

Keine Frage: Der rote Blauburgunder und der weisse Riesling-Silvaner geben in der Deutschschweiz nach wie vor den Ton an, und das zu Recht! Denn die Weine, die aus diesen beiden Leitsorten gekellert werden, waren noch nie so gut wie heute. Besonders der noch vor 25 Jahren geschmähte Riesling-Silvaner erlebt, ohne Säureabbau gekellert, eine spektakuläre Renaissance als beschwingter weisser Trendwein. Gleichzeitig produzieren die Deutschschweizer Winzer aber immer mehr hochkarätige Spezialitäten mit einem grossen Aromareichtum und einer Fülle, die vor einigen Jahren kaum anzutreffen war! Es ist auch der jungen, gut ausgebildeten Winzergeneration zuzuschreiben, dass der einheimische Weinbau solche Fortschritte gemacht hat und sich ständig verbessert.



Auch der Schwyzer Wein bietet eine grosse Vielfalt.

Warum nicht einmal etwas Anderes probieren als «das Gewohnte»?

Das Resultat verheisst Genuss pur. So zeigen viele Sauvignon Blanc heute einen exotischen Aromareichtum, der an Weine aus der neuen Welt erinnert. Weisse Ursorten wie Elbling, Räuschling oder Completer haben ihre rustikale Sperrigkeit verloren, überraschen mit einem fruchtbetonten Charme und bewahren trotzdem ihren typischen Kern.

Lassen Sie sich von der Vielfalt der heimischen Weine überraschen und entdecken Sie den Wein aus unserer Region neu. Nutzen Sie dazu z.B. die Gelegenheit der Offenen Weinkeller oder Frühlingsdegustationen. Der Weinbauverein Leutschen und Umgebung präsentiert auch am Erntedankmärt in Lachen am 3. Oktober 2020 die Weine aus der Region.

Weitere Informationen: <https://deutschschweiz.swisswine.ch>

* Jürg Bachofner ist seit Mitte Mai 2020 Geschäftsführer des Branchenverbandes Deutschschweizer Wein.